

Der Sächsische Erzähler

Bischofswerdaer Tageblatt.

Amtsblatt der Amtshauptmannschaft, der Schulinspektion und des Hauptzollamts in Bischofswerda, sowie des Amtsgerichts und des Stadtrats in Bischofswerda und der Gemeindevorsteher des Bezirks. Dieses Blatt im Reg. . . . Erscheint seit 1848.



Anzeigeblatt für Bischofswerda, Neuland, Stolpen und Umgegend, wie für die angrenzenden Bezirke. — — **Wöchentliche Beilagen:** Der Sächsische Landwirt und Sonntag-Unterhaltungsblatt. . . . Fernsprecher Nr. 24.

Druckort: Bischofswerda, Markt 10. **Ausgabe:** jeden Montag abends für den folgenden Tag. Der Abonnementspreis beträgt monatlich 2.25, bei halbjährlicher Zahlung 11.00, bei vierteljährlicher Zahlung 6.75, ohne Zustellungsgebühr.

Verlagsort: Amt Leipzig Nr. 21 543. — **Gemeindeverordnetenversammlung Bischofswerda** vom 24. Juni. Im Falle einer Wahl — Krieg oder sonstiger irgend welcher Art — hat der Wähler keinen Anspruch auf Befreiung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite beträgt (im Maß 10) über deren Raum 75 Pfg., deutsche Anzeigen 60 Pfg., im Ausland (im Maß 10) 150 Pfg., die Spaltenbreite 100 Pfg. Bei Wiederholungen nach freistehenden Bedingungen. — **Wöchentliche Beilagen:** Die Spaltenbreite 120 Pfg. — Für bestimmte Tage oder Feste wird keine Gewähr geleistet. — **Druckort:** Bischofswerda.

Nr. 130.

Dienstag, den 8. Juni 1920.

74. Jahrgang.

Die Wahlen zum Reichstag.

Ruhiger Verlauf im ganzen Reiche.

Berlin, 6. Juni. (B. L. B.) Die wie von zutreffender Seite zu erwarten, ist nach den bisher vorliegenden Nachrichten der Verlauf der Wahlhandlungen im ganzen Reiche und in Berlin ruhig von Statten gegangen. Sowohl im Zentrum Berlin wie auch in den Vororten sind bei Beginn, beim Verlauf und auch beim Schluß der Wahlhandlungen keinerlei Störungen unterbrochen worden. Infolge der vermehrten Wahllokale und der verfeinerten Wahlbezirke war ein Anstieg in den Wahllokalen nicht festzustellen. Die Nachrichten aus dem Reiche melden ebenfalls einen völlig ruhigen, glatten Verlauf der Wahlhandlungen. Dies gilt insbesondere für Düsseldorf, Barmen, Dortmund und die übrigen Teile des rheinisch-westfälischen Industriegebietes. Der Straßenservice wird nicht von dem hier üblichen Lage ab. Auch aus Hannover und insbesondere Steinfurt und Westfalen sind keinerlei bemerkenswerte Meldungen eingegangen. Die Wahl ist völlig ruhig verlaufen. Nachrichten aus Chemnitz und Leipzig, sowie aus den übrigen Teilen des Freistaates Sachsen gehen ebenfalls dahin, daß von keiner Seite Störungen der Wahlen unternommen worden sind. Das gleiche gilt für Schlesien, insbesondere für Breslau. Auch in Köln verlief die Wahl unter starker Beteiligung vollkommen ruhig und ebenfalls in Göttingen. Die aus Nordwestdeutschland, n. a. aus Hannover, Braunschweig und Bremen vorliegenden Meldungen halten sich in gleichem Rahmen. Auch die Wahl in Süddeutschland verlief, wie aus München und Frankfurt a. M. gemeldet wird, völlig ruhig.

Der Verlauf der Wahlen in Berlin.

Berlin, 6. Juni, mittags. (B. L. B.) Die Wahlen zum Reichstag verliefen in Berlin im Laufe des Vormittags äußerst ruhig, nachdem noch in der Nacht vorher eifrige Straßenpropaganda durch Anheften von Plakaten getrieben worden war. Diesfach hatte man Betreibern bemerkt, um die Zeit so hoch wie nur möglich anzubringen und damit ihre Entfernung zu erschweren. Die Unabhängigen bedachten nach amerikanischem Muster das Asphaltplaster mit meterlangen Leitern: „Wählt U. S. P. D.“ Die Kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands forderte zur Wahlenthaltung auf. Der Wahlakt vollzieht sich im allgemeinen vollkommen glatt, weil die Zahl der Wahllokale bedeutend vermehrt worden ist. Nach dem ersten Andrang um 8 Uhr morgens flautete der Verkehr in den Wahllokalen stark ab, so daß die Wähler schnell ihre Pflicht erfüllen konnten. Beeinträchtigt wurde das Wahlgeschäft zweifelslos durch den intensiven Regen, der in der letzten Stunde einsetzte. Reichspräsident Ebert und seine Gattin erschienen bereits gegen 8 1/2 Uhr in ihrem Wahllokal in der Krausenstraße, wo sie zunächst von einer Schar von Photographen in Empfang genommen wurden. Etwas später traten auch der Reichstanzler und der Minister des Auswärtigen an die Wahlurne. Die Straßen zeigten ihr gewöhnliches Gesicht. Für alle Fälle hatte die Sicherheitspolizei stärkere Patrouillen ausgesandt, die aber bisher nirgends eingreifen brauchten. Alles in allem scheint die Wahlbeteiligung nach dem Vormittag zu urteilen, nur schwach zu sein. Auch in den Vororten ist der Vormittag vollkommen ruhig verlaufen.

Berlin, 6. Juni. (B. L. B.) Pünktlich um 6 Uhr wurde der Wahlakt geschlossen. Die Wahlen sind ohne jede Störung vorübergegangen und haben sich infolge der großen Zahl von Wahllokalen, in Berlin allein 1466, schnell abgewickelt. Nach der bisherigen ersten Übersicht dürften in den Arbeitervierteln etwa 80 Prozent, im Westen 75 Prozent und im Zentrum circa 68 Prozent von 1 400 000 eingeschriebenen Wählern ihre Pflicht erfüllt haben. Bei dem am Nachmittag einsetzenden Schieferdienst waren die Unabhängigen besonders ruhig. Sie veranfaßten in den Kundenzentren Umzüge mit roten Fahnen und Plakaten und kündeten ihre Ansprachen durch Klingeln an. Die ersten Meldungen aus dem Reiche kamen aus Erfurt, wo nach einer leb-

haften Agitation in den letzten Tagen der Wahltag selbst ebenfalls ruhig verlaufen ist. Ähnliche Meldungen liegen aus Bayern vor, wo neben den Wahlen zum Reichstag auch die bayerischen Landtagswahlen stattfinden. Die Wahlbeteiligung dürfte hier kaum über 70 bis 75 Prozent hinausgegangen sein.

Wahlergebnisse.

Vom Wahlergebnis Ostfachs lag bis mittag 1 Uhr noch kein endgültiges Ergebnis vor. Wir verzeichnen nachstehende Ergebnisse aus den wichtigeren Orten des Wahlkreises:

- Dresden-Stadt.** Endgültiges Ergebnis. Bund (Soz.) 91 412 (bei der letzten Wahl 154 947), Heine (Deutsche Volksp.) 66 410 (56 529), Fleißner (Unabh.) 54 216 (9635), Rühl (Demokr.) 28 694 (45 750), Reichert (Deutschnat.) 33 763 (30 409), Strieder (Zentr.) 4600 (4771), Hantscho (Bauv. Sp.) 81, Jettin (Sparr.) 478.
- In 340 Landgemeinden des Wahlkreises Ostfachs wurden bis Mitternacht gezählt für die Liste Bund 27 743, Heine 17 732, Fleißner 25 645, Strieder 462, Reichert 28 549, Rühl 8702, Hantscho 922, Jettin 1828.
- Bayern-Stadt.** Reichert 2501, Heine 4901, Rühl 2786, Bund 3269, Fleißner 2287, Jettin 134, Hantscho 371, Strieder 739.
- Bayern-Land.** Reichert 11 042, Heine 3484, Rühl 4583, Bund 8866, Fleißner 6673, Jettin 706, Strieder 2005, Hantscho 4020.
- Schirgiswalde.** Bund 181, Heine 123, Fleißner 9, Strieder 1111, Reichert 72, Rühl 58, Hantscho 1, Jettin 5.
- Elstra.** Bund 148, Heine 203, Fleißner 56, Strieder 5, Reichert 139, Rühl 147, Hantscho —, Jettin 4.
- Pulsnitz.** Bund 532, Heine 579, Fleißner 240, Strieder 5, Reichert 268, Rühl 429, Jettin 1.
- Kamen-Stadt.** Bund 1120, Heine 1071, Fleißner 1015, Strieder 199, Reichert 701, Rühl 983, Hantscho 11, Jettin 2.
- Kamen-Land.** Bund 7567, Heine 4359, Fleißner 3568, Strieder 2173, Reichert 7064, Rühl 2516, Hantscho 821, Jettin 39.
- Cöben-Stadt.** Bund 2079, Heine 1887, Fleißner 706, Strieder 84, Reichert 272, Rühl 1365, Hantscho 15, Jettin 9.
- Jittau.** Bund 3544, Heine 3533, Fleißner 3378, Strieder 433, Reichert 909, Rühl 5981, Hantscho 4, Jettin 231.
- Jittau (Stadt und Land).** Bund 15 376, Heine 7034, Fleißner 12 909, Strieder 2742, Reichert 5894, Rühl 13 822, Jettin 857, Hantscho 34.
- Krasdorf.** Bund 327, Heine 200, Fleißner 268, Strieder —, Reichert 277, Rühl 201, Hantscho —, Jettin 5.
- Rabenberg.** Bund 1684, Heine 746, Fleißner 2614, Strieder 119, Reichert 1399, Rühl 876, Hantscho 4, Jettin 33.
- Großschöna.** Reichert 1284, Heine 1930, Rühl 927, Strieder 60, Bund 2078, Fleißner 901, Jettin 17, Hantscho 1.
- Georgenhain-Land einschließlich Rabenberg.** Bund 8572, Heine 3109, Fleißner 6658, Strieder 62, Rühl 1935, Reichert 11570, Jettin 217.
- Reichen-Stadt.** Bund 8674, Heine 4249, Fleißner 3262, Strieder 329, Reichert 2183, Rühl 2512, Hantscho —, Jettin 306.
- Althausenroda.** Bund 668, Heine 979, Fleißner 763, Strieder 11, Reichert 816, Rühl 426, Hantscho 1, Jettin 2.
- Pirna.** Bund 908, Heine 2374, Fleißner 2542, Strieder 211, Reichert 1064, Rühl 1193, Jettin 896.
- Schönbach.** Bund 184, Heine 600, Fleißner 350, Strieder 5, Reichert 299, Rühl 173, Hantscho 2, Jettin 24.
- Sebnitz.** Bund 395, Heine 846, Fleißner 1467, Strieder 89, Reichert 37, Rühl 1186, Jettin 289.
- Altschöna.** Bund 309, Heine 600, Fleißner 527, Strieder 1, Reichert 528, Rühl 119, Jettin 28.
- Freiberg-Stadt.** Bund 2572, Heine 6762, Fleißner 3914, Strieder 78, Reichert 2439, Rühl 1311, Hantscho 5, Jettin 53.
- Freiberg-Land.** Bund 5370, Reichert 5556, Heine 4646, Rühl 632, Fleißner 5290, Jettin 398, Strieder 13.

33 Wahlbezirk Chemnitz.

Chemnitz. Stücken (Soz.) 56 022, Brodauf (Dem.) 9424, Jädel (U. Soz.) 6308, Biener (Deutschnat. Sp.) 28 984, Hedert (Komm.) 20 128, Strieder (Z.) 745, Brüninghaus (D. Sp.) 28 484, Otto (Deutsch-Soz.) 971. Die Wahlbeteiligung betrug 71 v. H.

Gesamtergebnis:

- Soz. 291 115, Unabh. 145 692, Demokraten 72 813, Deutsche Sp. 150 566, Deutschnat. Sp. 158 473, Komm. 82 593, Zentrum 2498, Deutschsp. 1201. Es entfallen demnach auf Soz. 4, Unabh. 2, Demokraten 1, Deutsche Sp. 2, Deutschnat. 2, Komm. 1.
- Muerbach i. B.** Stücken 933, Brodauf 1290, Jädel 1901, Biener 949, Hedert 229, Strieder 24, Brüninghaus 1664.
- Frankenberg-Stadt.** Stücken (Soz.) 3153, Brodauf (Dem.) 1168, Jädel (U. Soz.) 673, Biener (Deutschnat. Sp.) 758, Hedert (Komm.) 324, Strieder (Z.) 3, Brüninghaus (D. Sp.) 1151.
- Frankenberg-Land (18 Ortschaften).** Stücken (Soz.) 2790, Brodauf (Dem.) 459, Jädel (U. Soz.) 453, Biener (Deutschnat. Sp.) 2329, Hedert (Komm.) 775, Strieder (Z.) 4, Brüninghaus (D. Sp.) 518.
- Glauchau-Stadt.** Stücken 4120, Brodauf 1626, Jädel 3417, Biener 1659, Hedert 475, Strieder 55, Brüninghaus 2295, Otto 2.
- Glauchau-Land.** Stücken 14 624, Brodauf 2177, Jädel 4589, Hedert 4457, Biener 7789, Strieder 26, Brüninghaus 1521, Otto 6.
- Plauen.** Stücken 4197, Brodauf 4255, Jädel 20 816, Biener 9132, Hedert 1967, Strieder 302, Brüninghaus 13 037, Otto 4.
- Zwickau-Stadt.** Stücken (Soz.) 9060, Brodauf (Dem.) 4928, Jädel (U. Soz.) 5767, Biener (Deutschnat. Sp.) 6310, Hedert (Komm.) 1989, Brüninghaus (D. Sp.) 6142.
- Zwickau-Land.** Stücken 24 139, Brodauf 3826, Jädel 10 682, Biener 8110, Hedert 2818, Strieder 42, Brüninghaus 2849, Otto 1.

32. Wahlbezirk Leipzig.

Leipzig-Stadt. Endgültiges Ergebnis. Bintau (Soz.) 25 217, Strieder (Z.) 1965, Böb (Dem.) 30 204, Bersner (D. Sp.) 86 057, Geyer (U. Soz.) 153 108, Philipp (Deutschnat. Sp.) 43 057, Schumann (Komm.) 5215, Otto (Deutsch-Soz.) 1946.

Gesamtergebnis:

- Soz. 57 159, Unabh. 266 641, Demotr. 53 492, Zentrum 2520, Deutsche Volksp. 132 132, Deutschnat. Volksp. 106 349, Komm. 11 540. Demnach entfallen voraussichtlich auf die Sozialdemokraten 1, Unabh. 4, Demokraten 1, Deutsche Sp. 2, Deutschnat. 1.
- 2. Wahlkreis (Berlin):** Soz. 185 631, Unabh. 459 967, Demotr. 71 543, Zentrum 31 181, Deutsche Sp. 140 889, Deutschnat. Sp. 112 719, Komm. 15 169, Wirtsh. Vereinig. 28 931. Demnach entfallen auf die Sozialdemokraten 3, Unabhängigen 7, Demokraten 1, Deutsche Volksp. 2, Deutschnationale Sp. 1 Abgeordneter.
- Wahlkreis 9 (Niederhessen):** Deutschnat. 48 368, D. Sp. 65 161, Zentr. 26 422, Demotr. 45 180, Sozialdemotr. 97 803, Unabh. 38 590. Es entfallen demnach auf Deutsche Volksp. und Sozialdemokraten je 1 Abgeordneter.
- Wahlkreis 5 (Frankfurt a. Oder):** Soz. 82 000, Unabh. 50 000, Demotr. 35 000, Zentrum 17 000, Komm. 47 000, Deutsche Sp. 63 000, Deutschnat. Sp. 94 000. Demnach entfallen auf Sozialdemokraten, Unabh., D. Volkspartei und Deutschnationale je 1 Abgeordneter.
- Wahlkreis 15 Schleswig-Holstein-Hamburg.)** Amtliches Ergebnis: Soz. 215 320, Unabh. 84 494, Demotr. 97 729, Deutsche Sp. 84 248, Deutschnat. 69 756, Komm. 2927, Nat.-Demotr. 202, Christl. Partei 5268, Polen 252, Deutsch-Hannoversche Partei 261. Demnach entfallen auf Soz. 3, Unabh., Demotr., Deutsche Sp. und Deutschnat. je 1 Abgeordneter.
- Wahlkreis 34 (Württemberg.)** Amtliches Ergebnis: Es entfallen auf die Soz. 2, Unabh. 2, Demotr. 2, Zentrum 4, Bürgerpartei 1, Bauernbund 3 Abgeordnete. Restliche Stimmen: Soz. 59 315, Unabh. 25 220, Demotr. 41 369, Zentrum 29 388, Deutsche Sp. 42 946, Bürgerpartei 40 486, Komm. 36 611, Bauernbund 15 825.
- 33. Wahlkreis (Baden):** Soz. 185 000, Unabh. 103 000, Demotr. 114 000, Zentrum 327 000, Deutsche Sp. 65 000, Deutschnat. 112 000, Komm. 14 000. Es entfallen auf Soz. 3, Unabh. 1, Demotr. 1, Zentrum 5, Deutsche Sp. 1, Deutschnat. 1 Abgeordneter.